

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Bürgerschaftliches Engagement in der Flüchtlingshilfe

Newsletter 4 / 2016

Engagiert weiter! Regionalkonferenz für Ehrenamtliche

Die Herausforderungen für bürgerschaftlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe waren in den zurückliegenden Monaten hoch und stellten eine Ausnahmesituation dar.

Nach einer Zeit kurzfristigen Handelns muss sich der Blick nun auf mittel- und langfristige Perspektiven öffnen. Es gilt, Ehrenamtlichen die Möglichkeit zur weiteren Qualifizierung zu ermöglichen und Strukturen zu finden, die das zivilgesellschaftliche Engagement in der Flüchtlingshilfe zukunftsfähig machen und sowohl Überlastung wie auch Enttäuschung im Ehrenamt vermeiden.

Mit einer Regionalkonferenz am **Samstag, 26. November 2016** für die Region Stuttgart wird die Möglichkeit geschaffen, das bisher im Ehrenamt Geleistete zu reflektieren, sich inhaltlich miteinander auszutauschen und untereinander zu vernetzen.

Die Konferenz findet am 26. November von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Rathaus Stuttgart statt.

Die Teilnahme und Verpflegung ist für alle kostenfrei – eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Anmeldung ist bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg telefonisch unter Tel. 0711.16 40 99-714 oder per Mail möglich: fluechtlinge@lpb.bwl.de.

Interessierte aus angrenzenden Regionen sind ebenfalls herzlich eingeladen sowie hauptamtliche Akteure aus dem Themengebiet!

Die detaillierten Informationen zu den angebotenen Workshops und weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Kommunale Flüchtlingsdialoge

Die Frist zur Antragstellung auf Förderung eines Kommunalen Flüchtlingsdialogs in Städten und Gemeinden ist bis 31. Dezember verlängert worden. Die Durchführung dieses

Beteiligungsformates sollte dann in den Monaten Januar oder Februar 2017 erfolgen.

Vor Antragstellung findet eine ausführliche telefonische Information durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg statt unter Tel. 0711.16 40 99-89. Bitte beachten Sie

auch die Hinweise auf der Webseite der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Eine Fortsetzung des Programms „Kommunaler Flüchtlingsdialog“ wird angestrebt und in einem der nächsten Newsletter bekannt gegeben.

Vorträge zu „Flucht & Asyl“

Vielfach gibt es Fragen zur Situation in den Herkunftsländern geflüchteter Menschen, zum Asylverfahren oder zu Fluchtursachen. Zur Information über diese und weitere Themen sind Fach-Vorträge für ehrenamtliche Gruppen in Baden-Württemberg kostenfrei bei der LpB buchbar. Die Vorträge können auch offen für weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sein. Ein Überblick über die Themenpalette findet sich auf der [Webseite](#) der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Dort gibt es auch ein Formular, mit dem eine konkrete Buchungsanfrage für Vorträge vorgenommen werden kann.

Aktionsfonds „Qualifiziert.Engagiert.“

Im Rahmen des Aktionsfonds „Qualifiziert.Engagiert.“ haben im Jahr 2016 bereits zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen für bürgerschaftlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe in Baden-Württemberg stattgefunden. Die letzte Frist ist zunächst am 30. September 2016 abgelaufen. Aktuell gibt es Überlegungen zur Überarbeitung der Richtlinien. Eine Fortsetzung des Programms „Qualifiziert.Engagiert.“ wird angestrebt und in einem der nächsten Newsletter bekannt gegeben. Das Einreichen von Anträgen ist vorab nicht möglich.

„Ansichtssache(n) !“

Das neue Bilderset „Ansichtssache(n)!“ der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg ermöglicht Zugänge zu unterschiedlichen Lerngruppen und eignet sich auch für die Verwendung in ehrenamtlicher Sprachförderung für geflüchtete Menschen. Die Bilder regen zu Diskussionen über Demokratie, Sozialstaat, Glaubensfreiheit, Gleichberechtigung oder Privatsphäre an. 50 Zeichnungen im ersten Teil des Sets sind als Gegensatz-Paare konzipiert: Jeweils ein Bild steht im Einklang mit den Verfassungsprinzipien, das andere dagegen. Um auf die wesentliche Bedeutung hinzuweisen, zeigen die Zeichnungen oft modellhafte, ideale Situationen und unterscheiden sich damit auch vom Alltag. Die 50 Fotos

im zweiten Teil folgen diesem Aufbau. Motive zu den Grundrechten dienen zum einen der Veranschaulichung einzelner Aspekte, zum anderen illustrieren sie Zusammenhänge, und schließlich werden auch Spannungsfelder zwischen Verfassungsanspruch und Verfassungswirklichkeit thematisiert.

Hinweise und Anregungen (auch für ehrenamtliche Lehrkräfte) ergänzen das Lernmedium. Das Set kostet 17,50 EUR plus 6,50 EUR Versandpauschale und kann ausschließlich im [Webshop](#) der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg bestellt werden.

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement in der Flüchtlingshilfe
Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart

Ulrike Kammerer
Referentin und Leiterin des Fachbereichs
Tel. 0711.16 40 99-87
Mail: ulrike.kammerer@lpb.bwl.de

www.lpb-bw.de/fluechtlingshilfe

Die Maßnahmen für bürgerschaftlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe werden von der LpB umgesetzt in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.